Objekt: Grabkelch und Patene

Museum: Historisches Museum der Pfalz Speyer
Domplatz 4
67346 Speyer
06232 13250
info@museum.speyer.de

Sammlung: Dom- und Diözesanmuseum
Inventarnummer: D_0018, D_0019

Beschreibung

Der Kelch mit Patene wurde im Speyerer Dom im Grab des sog. Bischof I (im Grabungsprotokoll von 1900 als Grab X bezeichnet) gefunden, das am 24. August 1900 entdeckt und am 27. und 28. August geöffnet wurde. Neben Grabkelch und Patene konnten ein (Funeral-)Bischofsstab aus Tannen- und Eichenholz, ein Ring sowie zahlreiche Textilfragmente geborgen werden. Das Grab aus dem 12. Jh. kann keinem bestimmten Speyerer Bischof zugeordnet werden, diskutiert wurden in der Literatur Reginbald II. (gest. 1039), Ulrich II. von Rechberg (gest. 1189) und Otto von Henneberg (gest. 1200). Ein ganz ähnlicher Kelch stammt aus dem Grab des Erzbischofs Adalbert I. von Saarbrücken (amt. 1111-1137), welcher in der von ihm erbauten Gotthardkapelle am Mainzer Dom beerdigt ist (heute Mainzer Domschatz). (Sabine Kaufmann)

Grunddaten

Material/Technik: Silberblech

Maße: Kelch H. 6,6 cm, DM Kuppa 6,2-6,5 cm,

Patene DM 8 cm mit, und 5,5 cm ohne

Rand.

Ereignisse

Hergestellt wann 1100-1200

wer

wo

Gefunden wann 27.08.1900

wer Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

wo Speyerer Dom

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Speyerer Dom

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Reginbald II. von Dillingen (-1039)

WO

Schlagworte

• Grabbeigabe

• Krummstab

Literatur

• Kubach, Hans Erich / Haas, Walter (1972): Der Dom zu Speyer: Textband (Die Kunstdenkmäler von Rheinland Pfalz 5). München, S. 971 ff.